

Mündliche Überprüfung Gesundheitsamt Köln März 2014

Der Heilpraktiker hat mich ins Zimmer begleitet, in dem zwei Ärztinnen auf mich gewartet haben. Alle drei waren sehr freundlich und gutmütig. Wie gewöhnlich haben sie mich gefragt, ob ich gesundheitlich in der Lage bin, an der Prüfung teilzunehmen und ob sie das Gespräch aufnehmen können. Sie fragten mich, warum ich mich für diesen Beruf entschieden habe und mit welchen Klienten ich arbeiten möchte. Hier muss man sich gut auf die Antwort vorbereiten, denke ich, damit man einen reibungslosen Einstieg hinlegen kann (So wie du es uns auch beigebracht hattest).

Es wurde gefragt:

- 1. Heilpraktiker Psychotherapie Pflichten**
- 2. Welche Erkrankungen ich behandeln darf und welche nicht**
- 3. Wie Angststörungen behandelt werden**
- 4. PsychKG (Gesetze)**
- 5. Mit welcher Therapiemethode ich arbeiten möchte**

Als ich die klientenzentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers nannte, wollten sie wissen bei welcher Störung ich diese einsetzen könnte. Meine Antwort war die Anpassungsstörung. Daraufhin fragten sie nach den Symptomen. Dann kam ein **Fallbeispiel**, bei dem ich mit dem Klienten ein Gespräch führen sollte. Dann habe ich während des Gespräches die Suizidgefahr erkannt und habe PsychKG erwähnt und erklärt.

Die Prüfung dauerte genau 20 Minuten. Mir kam sie zu einfach vor. Zwischendurch habe ich sie ein paar Mal zum Lachen gebracht. Sie waren alle sehr nett. Ich habe sie zum Schluss noch alle umarmt.

Liebe Grüße an alle Kursteilnehmer und danke für deine tolle Vorbereitung und auch die Einzelsitzungen, die waren sehr hilfreich, denn genau deine Fragen wurden gestellt. :-)